

**SPD Fraktion im Rat der Gemeinde
Rosendahl
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
c.o. Martin Branse
Billerbecker Straße 1
48720 Rosendahl**

SPD-Fraktion ; c.o. Martin Branse, Billerbecker Straße 1, 48720 Rosendahl

Anlage

SV VII/349

Darfeld, den 09.02.2006

•

**Gemeinde Rosendahl
- Herrn BM Niehues -
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niehues;
für die Beratung durch den Gemeinderat hat die SPD-Fraktion einen Antrag vorbereitet.
Bitte nehmen sie diesen Antrag in die Tagesordnung der März-Sitzung auf.

Nach unseren Vorstellungen könnte der Antrag ggf. zunächst durch den Rat an den
zuständigen Ausschuß, den Planungs- Bau und Umweltausschuss verwiesen werden.

m.Branse
(Vors. SPD Fraktion)

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Gemeinde Rosendahl möge beschließen:

„Die ortnahe Entlastungsstraße für den Ortsteil Osterwick wird nicht mehr zur Aufnahme in
den Infrastrukturbedarfsplan angemeldet.“

Begründung:

Zur Entlastung des Ortskernes von Osterwick hatte der Gemeinderat mehrheitlich (ohne die
Zustimmung der SPD-Fraktion) eine ortsnahe Entlastungsstraße geplant.
Die Gemeinde Rosendahl beabsichtigte, für diese Trasse zunächst Planungsrecht zu
schaffen und die Entlastungsstraße (als Gemeindestraße) zu realisieren.
Dieses Vorhaben wurde von der CDU-Fraktion aus finanziellen Gründen nicht weiter verfolgt.
Man war der Überzeugung, dass der Bau der Entlastungsstraße die finanziellen
Möglichkeiten der Gemeinde übersteigen würde.

Anlässlich eines Besuches von Frau Dr. Angelica Schwall-Düren bei der Nachbarschaft
Holtwicker Straße wurde diese Problematik erneut aufgegriffen.
Frau Schwall-Düren und Frau Ridder-Melchers haben daraufhin einen Termin im
zuständigen Ministerium des Landes NRW vereinbart, an dem neben dem zuständigen
Ministerialdirigenten und den beiden oben genannten Damen auch zwei Vertreter der
Anwohner der Hauptstraße/ Holtwicker Straße (Herr van Deenen und Herr Wessendorf),
der Herr BM Meyering und der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde
Rosendahl teilgenommen haben.

Bereits in diesem Gespräch hatte die SPD die Gelegenheit, ihr Konzept (weiträumige Umgehung des Ortskernes von Osterwick unter Einbeziehung der vorhandenen Straßen) vorzustellen.

Von der Landesregierung wurde die grundsätzliche Bereitschaft in diese Richtung zu planen signalisiert, aber die Notwendigkeit von weiteren Sondierungsgesprächen unterstrichen.

Ein solches Sondierungsgespräch hat dann im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Rosendahl unter Beteiligung des Landesbetriebes Straßenbau NRW, der Kreispolizeibehörde, Vertretern der Nachbarschaft ... stattgefunden.

Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien wurde dort bereits das Einverständnis der einbezogenen Behördenvertreter und der Nachbarschaften signalisiert.

Zielvorgabe zwischen den Beteiligten war die ortferne Realisierung der Entlastungsstraße. Die für die Realisierung erforderlichen Vorbedingungen (z.B. Grunderwerb , Einbindung in das vorhandene Straßennetz) sind bereits weitestgehend abgeschlossen.

Über den aktuellen Planungsstand ist die Bevölkerung und werden auch die Ratsmitglieder des Rates der Gemeinde Rosendahl laufend informiert.

Es hat uns deshalb erstaunt, dass die CDU-Fraktion in Kenntnis der aktuellen Situation an ihrer gescheiterten Planung festhält und sich weiterhin die Option einer ortsnahe Entlastungsstraße offen halten will.

Wir erwarten von der CDU-Fraktion, dass sie uns entweder erklärt, wie sie ihre ortsnahe Planung in die ortsfjerne Planung einbinden will oder, falls sie das nicht kann, ihre bisherige Planung aufgibt.

Wir haben Verständnis dafür, dass die CDU weiterhin den Anschein erwecken will, dass ihre ortsnahe Planung toll war, aber an finanziellen Erwägungen gescheitert ist.

Im Rahmen der integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW wurde jedoch auch eine Kosten / Nutzen Analyse für das Projekt durchgeführt. Diese Analyse sagt aus, dass die Durchführung der Maßnahme nicht von Vorteil ist. (Nutzen-/Kostenquotient -1,18)

Durch diese Analyse wird die Vermutung der SPD bestätigt, dass die ortsnahe Trassenführung „un-sinnig“ war und ist.

Gemeinsames Ziel des Rates der Gemeinde Rosendahl ist es, den Ortskern von Osterwick vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Nach unserer Überzeugung war die ortsnahe Entlastungsstraße nicht der richtige Weg. Konsequenterweise sind wir diesen Weg nicht mitgegangen.

Wenn eine Fraktion sagt:

„So nicht !!“ (und das hat hat die SPD-Fraktion in diesem Fall getan) muss Sie sich fragen lassen.

„ Wie hätten Sie es denn gern !!“

(Diese Frage hat die SPD-Fraktion wie bereits oben dargelegt beantwortet.)

Durch die Ereignisse der vergangenen Wochen sollte jedes Ratsmitglied gelernt haben, zwischen „destruktiver“ Kritik und „konstruktiver“ Kritik zu unterscheiden.

Wir fordern die anderen Fraktionen ausdrücklich zu konstruktiver Kritik auf.

Mit freundlichen Grüßen

m.Branse
(Vors. SPD Fraktion)

Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW

- Bewertung Einzelvorhaben -

L 571
OU Rosendahl/Osterwick
Vorhabendossier

Vorhaben:
25021
Stand: 08.12.2005



Vorhaben-Nr.: 25021 Kennung: 03-0534 Datum: 29.09.2004

Bezeichnung

OU Rosendahl/Osterwick

Investitionskosten in (1.000 €)

Kenndaten		Allgemein	Tunnel	
Bereich:	Münster	Untergrundbau:	480	0
Status:	4	Straßenoberbau:	720	0
Straßen-Typ:	Landesstraße	Brücken, Stützwände und sonstige Bauwerke:	150	0
Straßen-Nr:	L 571			
Bearbeitungsstand:	OP			
Länge in Metern:	1.500	Technische Einrichtungen:	38	0
Art des Vorhabens				
Neubau:	☒	Sonstiges ohne Ausgleich und Ersatz:	50	0
Ausbau:	☐			
		Ausgleich und Ersatz:	100	0
		Grunderwerb:	150	0
		Gesamtkosten:	1.688	0

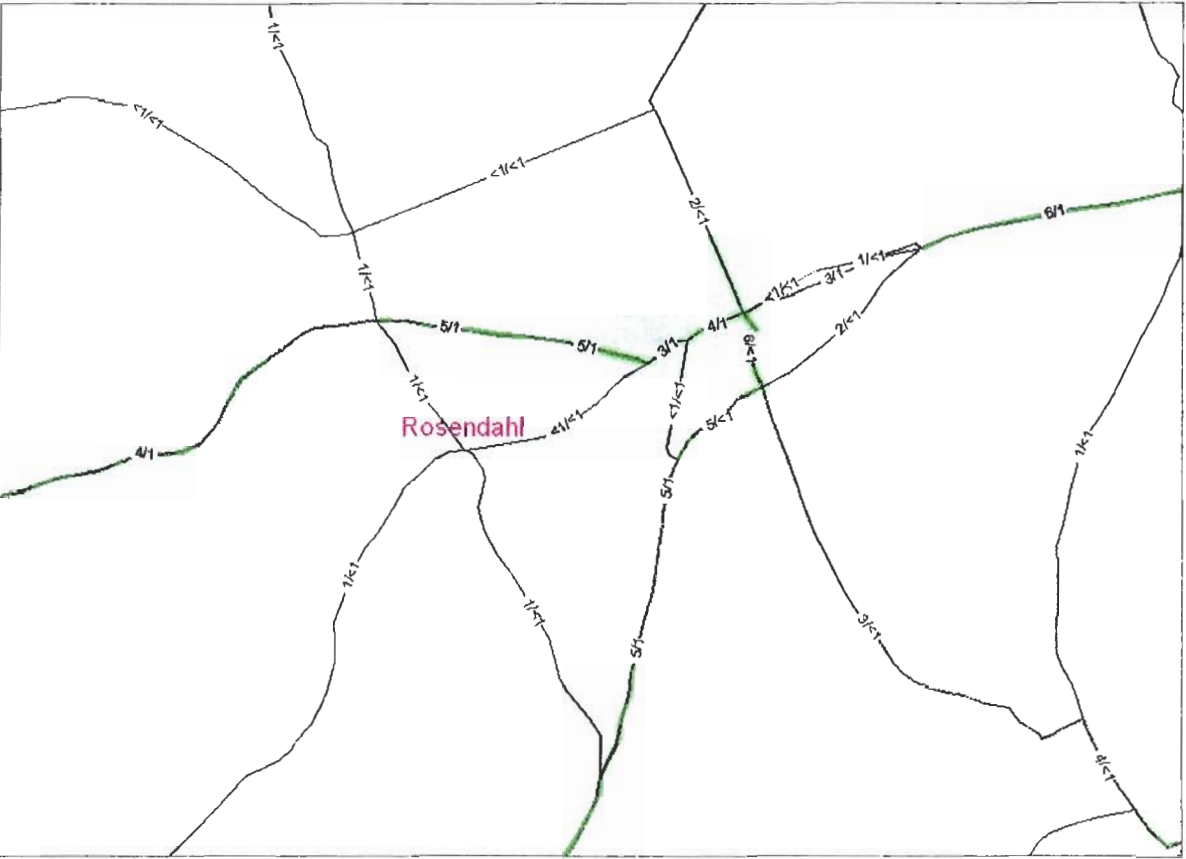
Beschreibung

Die Anbindung des westlich der Ortslage Osterwick gelegenen Gewerbegebietes erfolgt fast ausschließlich über die Ortsdurchfahrt i.Z. der L 571. Eine nachhaltige Entlastung der OD ist nur durch die Herausnahme des Durchgangs- und Schwerlastverkehrs möglich.

Verkehrsstärken

Belastung Vorhabenstrecke (max):	DTV (Kfz)
Vorhabenfall	2.200
Bezugsfall	0
Differenz (Vorhabenfall minus Bezugsfall)	2.200
größte Entlastung im Teilnetz:	-1.900

Bezugsfall Vorhabenr. 25021



Legende

 Autobahn		Verkehrsbelastungen 4/1 PKW/LKW (in 1.000)	N  ohne Maßstab
 Bundesstraße			
 Landesstraße			
 Kreisstraße			
 sonstige Straße			
	 Bebauung		
	 Gewässer		
	 Simmerath	Gemeindenname	

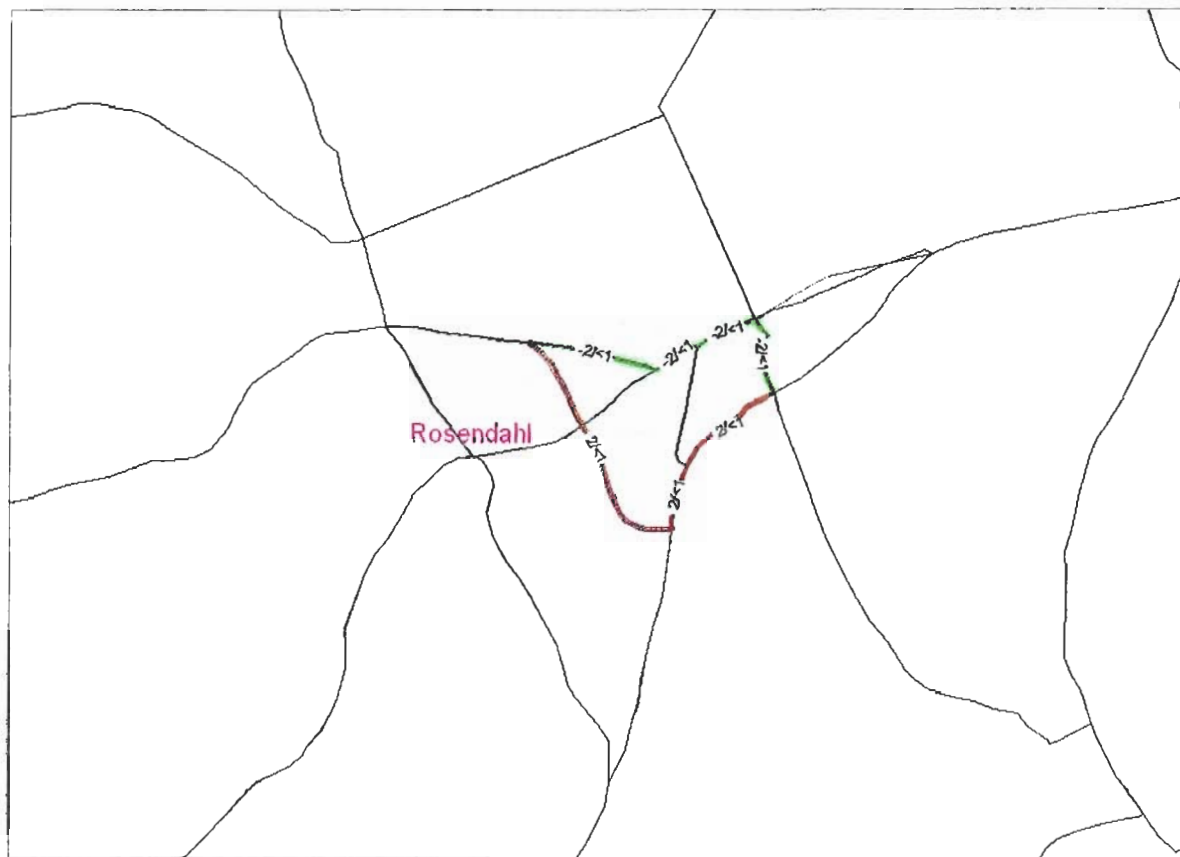
Vorhabenfall Vorhabennr. 25021



Legende

- Autobahn - Bundesstraße - Landesstraße - Kreisstraße - sonstige Straße	- Vorhabenstrecke - Bebauung - Gewässer - Simmerath - Gemeindenname	Verkehrsbelastungen 4/1 PKW/LKW (in 1.000)	N ohne Maßstab
--	---	---	------------------------------

Differenzdarstellung Vorhabenr. 25021



Legende

Verkehrsbelastungen			N ↑ ohne Maßstab
—	Zunahme	-3/<1 Differenz in PKW/LKW (in 1.000)	
—	Abnahme		

Nutzen-Kosten- Analyse

Verkehrsträger Straße

25021

17.09.2025

Nutzen-Kosten-Analyse

Nr.	Einheiten an	Maßgrößen	Investitions- Ausgaben	BEZUGS- [Euro/Jahr]	VORHABEN- [Euro/Jahr]	BEZUGS- [Euro/Jahr]	VORHABEN- [Euro/Jahr]	BEZUGS- [Euro/Jahr]	VORHABEN- [Euro/Jahr]	BEZUGS- [Euro/Jahr]	VORHABEN- [Euro/Jahr]
II.2.1	Verkehrsteilungsdauern Personenverkehr	Teil. Pkw/Jahr (inkl. Bus)	UA	26.025,72	26.025,29	0,43		192.527	192.5198	0,0029	
II.8.2	Betriebskostengrundwerte Pkw	Mio. Euro/a	UA					220.4997	220.5116	-0,0619	
III.9.1	NOx, VOC Belastungen; NOx Äquivalente	UA	UA	1.047,58	1.047,75	-0,07	367,29	0,4058	0,4058	0,0000	
III.9.2	Schadstoffeinwohnergleichwerte	SEG	I	1.820.171,24	1.817.391,92	2.789,42	1,36	6.5162	6.5062	0,0100	
III.9.2	Schadstoffminderungen Innerorts	Todesfälle bei konvergierenden Stoffen/a	I	1,23	1,23	0,00	840.000,00	1,0332	1,0332	0,0000	
III.9.3	Lärmimmissionen in bewohnten Gebieten Lärmeinwohnergleichwerte (LEG)	LEG	I	397.382,11	397.193,91	188,20	58,04	23,8641	23,8631	0,0109	
III.10.1	Trennwirkungen	n/a	I	13.080,28	13.067,77	22,51	5,83	0,0737	0,0736	0,0001	
IV.14.1	Unfälle mit Personenschaden	Anzahl Unfälle	UA	1.071,92	1.071,33	0,59		120.4226	120.4319	-0,0091	
IV.14.1	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl Unfälle	UA	3.316,26	3.314,65	1,61		17,1737	17,1770	-0,0033	
V.20.1	Verkehrsteilungsdauern Lkw	Teil. Lkw/Jahr	UA	4.159,86	4.159,86	-0,00		119,7195	119,7190	-0,0005	
VI.21.1	Betriebskostengrundwerte Lkw	Mio. Euro/a	UA					73,8953	73,9403	-0,0010	
VII.24.1	Unterhaltungskosten	Mio. Euro/a	UA					32,6529	32,6132	-0,0333	
IX.26.1	Kraftstoffverbrauch	t Otto-Kraftstoff/a	UA	72.603,10	72.619,31	-16,21	262,13	19,0315	19,0267	-0,0042	
IX.29.2		t Diesel-Kraftstoff/a	UA	77.796,28	77.803,84	-6,56	233,22	17,2661	17,2674	-0,0012	
X.36.1	CO2-Emissionen des Verkehrsmittels in NRW	in CO2/a	UA	47,58	47,55	-0,07	216.970,00	102,3201	102,3348	-0,0148	
								946,5392	946,6226	-0,0933	

VII.24.1	Investitionskosten pro Jahr	Basissumme in Mio. Euro/Jahr	0,0780
----------	-----------------------------	---------------------------------	--------

Nutzen-Kosten-Quotient	-1,18
------------------------	-------

Basissumme (Preisstand 2000)	1.588.000
Anzahl	9%
Grundantrieb	150.000
Ausgleich und Ersatz	unbegrenzt
Erdbau	100.000
Ingenieurarbeiten	480.000
Oberbau	150.000
Ausstattung	720.000
Sonstige Anlagen/a	38.000
Zusatz	3%

Analyse

17.09.2005

17.09.2005

Seitensatz Ermittlung	Mittelzuwachs seiner Studien	Finanz Gewinnung	inZw. Bewertung	Mittelzuw. Studie WSP
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	0,50	0,81	0,00
NEUTRAL	0	0,50	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEGATIV P	2	1,00	0,81	-1,51
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	0,81	0,00
NEUTRAL	0	0,90	0,81	0,00
NEUTRAL	0	0,10	0,81	0,00
NEUTRAL	0	1,00	1,51	0,00
NEUTRAL	0	1,00	1,51	0,00
NEUTRAL	0	1,00	1,51	0,00
NEUTRAL	0	1,00	1,51	0,00

Nutzwert-

Analyse

Verkehrsträger Straße

Nutzwertanalyse/

Wirksamkeits-Kosten-Analyse

25021

17.05.2005

Nr.	Indikator an	Maßnahmen	Interne Auswertung	BEZUG (Einheiten)	VORABEN (Einheiten)	Gefahren (Einheiten)	Grenze links	Grenze rechts	Nutzwert NP linear	Interne Gewichtung	äußere Gewichtung	Nutzwert- punkte WVP
VI.23.1	Betriebskosten pro km Lkw	Mio Euro/a	IA	73.853	73.843	0,00	-0,40	0,40	-0,26	1,00	1,61	-0,41
VI.24.1	Unterhaltungskosten	Mio Euro/a	IA	32.529	32.512	0,03	-0,30	0,30	-16,50	1,00	1,61	-24,98
IX.28.1	Zerschneidung Inanspruchnahme von NATURA 2000-Gebieten	DTV, flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.28.2	Zerschneidung Inanspruchnahme von Rauschschutzbereichen (MSG) oder Natu- rdenkmälern	Zerschneidung flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.28.3	Zerschneidung Inanspruchnahme von Landschaftsteilen, Gärten und Laub- und Reihengärten bzw. Bereiche zum Schutz der Natur (GSR bzw. BSN)	Zerschneidung flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.29.1	Kraftstoffverbrauch	l Otto-KW, a	IA	72.803,10	72.819,31	16,21	-400,00	400,00	-4,05	0,50	0,88	-1,78
IX.29.2	Kraftstoffverbrauch	l Diesel-KW, a	IA	77.798,26	77.803,84	5,58	-300,00	300,00	-1,66	0,50	0,88	-0,81
IX.30.1	Anzahl unterschrittenen Landschaftselemente (ULR) > 10 qm an der Landesfläche NRW und Ordnungszone	Veränderung in %, d.h. nach ULR- Größenklassen, flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.31.1	Zerschneidung von Flächen mit Bedeutung für den kulturellen Biotopverbund	Zerschneidung flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						-35,00	1,00	0,88	-30,76
IX.32.1	Flächeninanspruchnahme	ha	A						-55,00	1,00	0,88	-48,23
IX.32.2	Inanspruchnahme schutzwürdiger Böden	Inanspruchnahme (qm)	A						-65,00	1,00	0,88	-74,70
IX.33.1	Inanspruchnahme von räumlich gesicherten Flächen für die Trink- wasserversorgung	flächenbezogene Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.34.1	Inanspruchnahme Quersung von Fließgewässern einschl. Auen	Inanspruchnahme bzw. Betroffenheit von Gewässer- und Auenbiodiversitätsmerkmalen	A						0,00	1,00	0,88	0,00
IX.35.1	CO2-Emissionen der Verkehrsmittel in NRW	kg CO2/a	IA	471,58	471,66	0,07	-3,00	3,00	-2,27	1,00	0,88	-1,99

Gewinnungen	29,00	
0,81	1,61	0,88
		233,40

